

Verordnung aktuell

November 2008

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Verordnungsberatung@kvb.de

Tel.: 01805 909290-30*

Fax: 01805 909290-31*

*14 Cent je Min. für Anrufe aus dem Festnetz /
abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen

Wissenschaft oder Rosstäuscherei?

Marketing der Pharmaindustrie suggeriert nicht vorhandene Kostengünstigkeit

Entscheiden Sie selbst: Welches Präparat ist günstiger?

Esomeprazol 20 mg, Tbl., 90 St.:	98,65 €
Pantoprazol 20 mg, Tbl., 100 St.:	72,17 €
Rabeprazol 10mg, Tbl., 98 St.:	70,79 €
OMEPRAZOL 20 mg Generikum 100 St., 16 kostengünstige Präparate, je:	58,58 €
Lansoprazol 15mg Generikum 98 St., 4 kostengünstige Präparate, je:	44,28 €

(zahlreiche andere Präparate sind günstiger als entsprechende Originalpräparate)

In den letzten Tagen wurden wir von Ärzten gehäuft auf die vermeintliche Wirtschaftlichkeit einiger Originalpräparate von Protonenpumpeninhibitoren (PPI), insbesondere von Pantoprazol im Vergleich zu Omeprazol-Generika angesprochen. Die Marketingprofis argumentieren hier mit Festbeträgen, die alleine über die Kostengünstigkeit eines Präparates nichts aussagen. Da der begründete Verdacht besteht, dass hier durch Suggestion eine falsche Vorstellung von der realen Preissituation bei den Ärzten erzeugt wird, möchten wir Sie in diesem Verordnung aktuell klarstellend über die Preise verschiedener Protonenpumpeninhibitoren informieren.

In Deutschland sind Esomeprazol, Lansoprazol, Omeprazol, Pantoprazol und Rabeprazol als PPI verfügbar, wobei lediglich die Wirkstoffe Omeprazol und Lansoprazol auch generisch erhältlich sind. Für Pantoprazol wird erst Mitte nächsten Jahres mit der Zulassung von Generika in Deutschland gerechnet^[1].

Innerhalb der Generika selbst existieren zum Teil erhebliche Preisunterschiede.

Genau bei diesem Punkt setzen die Kostenrechnungen der Marketingstrategen an, mit denen behauptet wird, einige Original-Präparate seien genauso kostengünstig wie Omeprazol-Generika im Allgemeinen. **Aber:** Die jeweils zu Grunde liegenden Berechnungen beziehen sich nur auf teure Omeprazol-Generika und nicht auf kostengünstige Präparate.

Ähnlich ist auch die Kostenberechnung einer ökonomischen Vergleichsstudie zwischen Omeprazol und Pantoprazol verlaufen: die für Omeprazol zu Grunde gelegten Preise beziehen sich auf die Abgaben der Apotheken im Sommer 2007^[2]. Zu diesem Zeitpunkt wurden jedoch schon auf Grund der Rabattverträge vermehrt bestimmte Generika abgegeben, die preislich über den jeweils günstigsten Präparaten lagen. Der in die Berechnung einbezogene Brutto-

Preis entspricht also nicht dem eigentlich entstandenen Realpreis der abgegebenen Omeprazol-Generika.

Zu Ihrer objektiven Information haben wir eine Tabelle mit aktuellen Preisspannen verschiedener PPI-Präparate zusammengestellt (Stand: Lauer-Taxe vom 01.11.2008).

Wirkstoff	Dosierung	Inhalt [Stück]	Preise pro Packung in €	Preise pro Kps./Tbl. in €
Lansoprazol	15 mg	98	44,28 - 70,79	0,45 - 0,72
	30 mg	98	59,73 - 98,00	0,61 - 1,00
Omeprazol	10 mg	100	40,17 - 57,20	0,40 - 0,57
	20 mg	100	58,58 - 76,51	0,59 - 0,77
	40 mg	100	83,15 - 109,97	0,83 - 1,10
Esomeprazol	20 mg	90	98,65	1,10
	40 mg	90	135,51	1,50
Pantoprazol	20 mg	100	72,17	0,72
	40 mg	100	100,00	1,00
Rabeprazol	10 mg	98	70,79	0,72
	20 mg	98	98,00	1,00

Aus der Tabelle ist deutlich ersichtlich, dass die Verordnung kostengünstiger Lansoprazol- und Omeprazol-Generika die wirtschaftlichste Form der PPI-Therapie darstellt. Daher empfehlen wir Ihnen grundsätzlich die Wirkstoffverordnung dieser Substanzen im Rahmen einer wirtschaftlichen Verordnungsweise. In diesem Fall wird in der Apotheke entweder das rabattierte Produkt der Krankenkasse Ihres Patienten oder aber eines der drei kostengünstigsten Präparate abgegeben.

Die Verordnung von Originalpräparaten stellt zur Zeit in den meisten Fällen keine wirtschaftliche Alternative zu dieser Vorgehensweise dar. Wir bitten Sie daher, jedwede andere Ihnen vorgelegte Information zur aktuellen Preislage der PPI kritisch zu überprüfen und zu hinterfragen.

Solche Informationen sind unserer Auffassung nach Folge einer aggressiven Marketing-Politik, die nichts mehr mit einer adäquaten, ausgewogenen und objektiven Information von Ärzten zu tun hat.

 **Hilfe** erhalten Sie auch von unserem **Servicetelefon Verordnung** - 01805 909290-30*
*14 Cent je Min. für Anrufe aus dem Festnetz / abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen

Ihre
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Zitierte Literatur:

[1] Nachrichten des Südwestdeutschen Rundfunks: abrufbar unter:

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=2039430/14j6jfe/>

[2] Schöffski O, Kostev K, Beil W. Valide Kosten-Nutzen-Bewertung im Gesundheitssystem - Fehlsteuerung vermeiden durch Abbildung der Versorgungswirklichkeit. *Gesundh ökon Qual manag.* 2008; 13: 228 – 233.